

# Der Jüngling und der Tod.

Gedicht von Jos. v. Spaun.

Für zwei Singstimmen mit Begleitung des Pianoforte

Schubert's Werke.

componirt von

№ 312<sup>2</sup>

## FRANZ SCHUBERT.

Erste Bearbeitung.

März 1847.

**Singstimme.** *Sehr langsam.* Der Jüngling. Die

**Pianoforte.** *p* *ritardando*

Son - ne sinkt, o könnt' ich, o könnt' ich mit ihr schei - den, mit ih - rem

*fp* *p* *cresc.* *p*

letz - ten Strahl ent - flie - hen, ach die - se na - men - lo - sen Qualen meiden, und

*fp*

weit in schön - re Wel - ten zieh'n, und weit in schön - re Wel - ten zieh'n! -

*cresc.* *p*

O - kom - me Tod, - und lö - se die - se Ban - de! Ich

*dim.* *f* *fp*

läch - le dir, o Kno - chenmann, ent - füh - re mich leicht in ge - träum - te Lan - de, o komm und

*p* *cresc.* *cresc.*

rüh - re mich doch an, und rüh - re mich doch an, o komm, o komm!

*p* *f*

Der Tod.  
Es ruht sich kühl und sanft in meinen Ar - men, du

*p* *f* *dim.* *pp*

rufst! Ich will mich dei - ner Qual er - bar - - - men.

*fp* *pp*